

fhi

Andreas-Lamey-Preis
Abendvortrag
15. November

DIE TRANSPOSITION
EINER IDEE

DER FRANZÖSISCHE
REVOLUTIONSKALENDER
IN DER MUNIZIPALITÄT
WORMS 1793-1806

Beginn: 17.15 Uhr
Raum 0 135

Lars Urbanski, B.Edu.
Universität Mannheim



„Die Transposition einer Idee. Der französische Revolutionskalender in der Munizipalität Worms, 1793 bis 1806“

Mit der französischen Armee kamen am Ende des 18. Jahrhunderts nicht nur neue Vorstellungen von "Staat" über den Rhein, sondern auch von "Zeit": Der französische Revolutionskalender sollte das Bewusstsein des Neuen und die Umbruchserfahrung aus der Revolution perpetuieren, zugleich aber auch die ideellen Grundlagen der Republik unter der Bevölkerung verbreiten und so das Denken des Ancien Régime sowie den Einfluss der (römisch-katholischen) Kirche entfernen.

Sowohl in verschiedenen Orten Kontinentalfrankreich als auch in der lutherischen Reichsstadt Worms fanden sich Anknüpfungspunkte an die Ideen der Revolution und der Aufklärung.

Die Bachelorarbeit untersucht vor dem Hintergrund der dem Kalender zugrundeliegenden aufklärerischen Ideen, inwieweit der Kalender in der besetzten und eingegliederten Stadt implementiert wurde und warum die Kalenderidee dort schließlich scheiterte.

Freiheit und Gleichheit

für

**die Bürger von Worms und der umliegenden
Gegend,**